Betreff: GFL-Newsletter
Von: Grüne Freie Liste <info@gfl-zollikofen.ch>
Datum: 25.02.2023, 21:23
An: <info@gfl-zollikofen.ch>

GFL-Newsletter, 25.2.2023

Liebe Grüne Freie Leute, liebe Mitengagierte und Interessierte

Am vorletzten Mittwoch lagen gleich zwei Abstimmungsflyer im Briefkasten. Der eine farblich in rot-grau, der zweite eher im Gelbton gehalten, dafür gespickt mit Fotos. Beide Flyer stellten die geplanten Verkehrssanierungen im Emmental und Oberaargau in den Vordergrund, wenn auch aus völlig unterschiedlicher Sicht. Gekämpft wird mit Argumenten wie „Mehr Sicherheit und Lebensqualität“ kontra "Kantonskasse plündern, Ackerland betonieren, Klima schädigen?"

Abgesehen davon, dass wir uns alle mehr Sicherheit wünschen, frage ich mich: „Ist es fair, wenn die Einen auf mehr Sicherheit pochen, die Verkehrsprobleme aber lediglich in umliegende Dörfer verlagern wollen? Wer kann auf mehr Sicherheit zählen, wenn die Kantonskassen plötzlich leer sind? Mehr Lebensqualität, wenn Ackerland dauerhaft zubetoniert werden soll, obwohl bekannt ist, dass mehr Strassen zu Mehrverkehr führen?

Die Abstimmung könnte (trotz allem) knapp werden. Daher zählt jede Stimme – auch deine, auch Eure!

Vielen herzlichen Dank, freundliche Grüsse

Marceline Stettler, Präsidentin GRÜNE Freie Liste GFL Zollikofen

---

Inhalt dieses Newsletters - top aktuell:

- **Abstimmungsempfehlungen für den 12. März:** GFL-Parolen im Überblick / MZ-Beiträge von Anna Badertscher und Bruno Vanoni / GFL-Parolen im Überblick
- **Jetzt NEIN-Signal setzen gegen den 8-Spur-Ausbau der nahen Grauholz-Autobahn**!
- Der nächste GFL-Anlass: **Velobörse am 1. April** - neu mit **"Flickerei"**
- Weiterhin an jedem ersten Samstag im Monat: "**Unser Treff im Quadrat"**
- **Auf zu den nächsten Demos in Bern**:3. März, **Klimastreik** / 4. März, **Frieden für Ukraine**!

Und ausserdem - im Rück- und Ausblick

- Bericht aus dem GGR vom 25.1.2023: Ja zur Hirzi-Sanierung - und Wink zur Einzonung der Steinibachgrube - Beitrag von Marceline Stettler
- Neuer Vorstoss eingereicht: Das Ende des "Anzeigers" als Chance nutzen: z.B. mit dem MZ und einem "digitalen Dorfplatz".
- Wir sammeln weiter: Unterschriften für die Klimafonds-Initiative!
- Nächste GFL-Sitzung - offen für alle Interessierten! / weitere GFL-Termine in der Agenda

---

.**Abstimmungsempfehlung für den 12. März**:

2 x NEIN zu den neuen teuren Megastrassen, weil das Geld anderswo dringend gebraucht wird!

von **Anna Badertscher**, Vorstandsmitglied GFL Zollikofen und Mitglied Grosser Gemeinderat

Die geplanten Umfahrungsstrassen in Aarwangen und Burgdorf kosten allein den Kanton 430 Millionen Franken. Das ist ein enorm hoher Betrag für den finanziell kaum gepolsterten Kanton Bern.

Die Kredite für die beiden Strassenprojekte stehen faktisch in Konkurrenz zu dringend nötigen Investitionen in den Bereichen Bildung, Gesundheitswesen und Energie. Die kantonalen Finanzen kommen aufgrund der ausbleibenden Beiträge der Nationalbank zusätzlich massiv unter Druck. Jeder Franken, der für unnötige Umfahrungsstrassen ausgegeben wird, fehlt anderswo. Wieso sollte für zwei aus der Zeit gefallene Projekte mit höchstens sehr lokale Wirkung soviel Geld ausgegeben werden, wenn dieses im ganzen Kanton dringend für andere Zwecke benötigt wird?

In Aarwangen soll die 3,6 Kilometer lange Umfahrungsstrasse mitten durch eine bislang intakte Landschaft führen; grosse Fruchtfolgeflächen gehen unwiederbringlich verloren. In keiner Weise beachtet und erwähnt wird von den Befürwortern der Umstand, dass bei der geplanten Linienführung die Verkehrsprobleme bloss von Aarwangen nach Thunstetten / Bützberg verlagert werden.

In Oberburg spricht, nebst dem finanziellen Argument, insbesondere der vorgesehene Tunnelabschnitt gegen das Projekt. Dieser soll im Grundwasserstrom des Emmentals gebaut werden, mit noch unbekanntem Einfluss.

Die Infrastruktur des motorisierten Individualverkehrs zu stärken und dabei die notwendige Verkehrswende auszubremsen, kann nicht die Lösung sein in der gegenwärtigen Klimakrise.

Darum am 12. März: 2x NEIN zu den beiden Megastrassen!

Jetzt NEIN-Signal setzen gegen den 8-Spur-Ausbau der nahen Grauholz-Autobahn

von **Bruno Vanoni**,
Vorstandsmitglied der GFL Zollikofen und des Vereins Spurwechsel:
www.spurwechsel-bern.ch

Letzte Woche (am 22.2.2023) hat der Bundesrat dem eidgenössischen Parlament mehrere Kredite fürs Autobahn-Netz beantragt – für insgesamt 12'000'000'000 Franken! Im 12-Milliarden-Paket enthalten sind auch dreistellige Millionenkredite für den Ausbau der nahen Grauholz-Autobahn (Wankdorf – Schönbühl) von sechs auf acht Spuren und für die Verbreiterung des anschliessenden Teilstücks von Schönbühl nach Kirchberg von vier auf sechs Spuren. Im Unterschied zur früheren Ankündigung, den Kulturlandverlust durch einen Verzicht auf Pannenstreifen zu minimieren, ist will der Bundesrat einen Voll-Ausbau mit entsprechend höherem Verlust an Landwirtschaftsland und Wald.

In diesem Sinn hat der Bundesrat seine Autobahn-Ausbaupläne noch verschlimmert. Und dies, obwohl gegen den Ausbau der Grauholz-Autobahn weiterhin über 50 Einsprachen hängig sind, darunter wohl auch jene der Gemeinde Zollikofen. Das federführende Bundesamt für Strassen Astra hat es nicht geschafft, in der üblichen Frist dazu Stellung zu nehmen, weshalb die Frist bis Ende März verlängert werden musste. Hingegen hat der Kanton Bern in einer 21-seitigen Stellungnahme Ende 2022 viel Kritik an Einzelheiten des Ausbau-Projekts geäussert. Alle Einsprechenden haben Kenntnis davon – auch von interessanten Hinweisen, die Zollikofen besonders betreffen (beispielsweise wegen der Veloverbindung nach Ittigen und des Areals der Schiessanlage Wolfacker). Vor allem aber hat sich der Kanton ausserstande erklärt, beurteilen zu können, «ob das Vorhaben der Umweltgesetzgebung entspricht. Und ob es dem Klimaschutz-Artikel der Kantonsverfassung zuwiderläuft, hat er nicht einmal geprüft.
Vor diesem Hintergrund gibt es aus meiner Sicht – auch aus den Gründen, die der Gemeinderat und die GFL in ihren Einsprachen formuliert haben – kurzfristig nur etwas:
Am 12. März stimmen wir in der kantonalen Volksabstimmung 2 x NEIN zu den kantonalen Megastrassen bei Burgdorf und Aarwangen. Wir setzen damit in Zollikofen auch ein Stopp-Signal gegen den 8-Spur-Ausbau der nahen Grauholz-Autobahn!

Weiterer Beitrag mit guten Gründen für 2 x Nein auf der GFL-Website:
Mehr Verkehr, Lärm, Klimaschäden und Kulturlandverlust - nein danke!

Weitere GFL-Abstimmungsempfehlungen für den 12. März:

2 x JA zu sinnvollen Änderungen der Kantonsverfassung:
- zur Stärkung der Unabhängigkeit der Gerichte und
- zur Klärung der Wählbarkeit in den Grossen Rat

Der nächste GFL-Anlass - in Zusammenarbeit mit dem Familienclub und der SP:

Velo- und Kleiderbörse und NEU: mit der "Flickerei"

(flickt vieles, aber keine Velos!)

Samstag, 1. April (kein Scherz!)

Suchen Sie nach einem günstigen Velo für sich oder für Ihr Kind? Oder wollen Sie ein funktionstüchtiges Velo zu einem von Ihnen festgelegten Preis verkaufen? Dazu bietet die Velobörse am Samstag, 1. April, vor der Aula Wahlacker, Wahlackerstrasse 56, die ideale Gelegenheit.
Von 8.30 bis 9 Uhr nehmen wir gebrauchte Velos zum Verkauf entgegen. Von 9

bis 11.30 Uhr versuchen wir, diese zu verkaufen. Von 11.30 bis 12 Uhr geben wir nicht verkaufte Velos zurück oder zahlen die Verkaufserlöse aus (abzüglich 15 Prozent Unkostenbeitrag). Nicht abgeholte Velos werden der gemeinnützigen Berner Recycling-Werkstatt „gump- &drahtesel“ übergeben, die daraus „Velos für Afrika“ macht.
Die Velobörse findet am gleichen Vormittag wie die Kleiderbörse des Familienclubs statt. Am gleichen Ort können Kinder ihre Spielsachen selber verkaufen oder auch tauschen.
Als zusätzliches Angebot haben wir die «Flickerei» aus Bern ins Wahlacker-Schulhaus eingeladen: Von 9 bis 12 Uhr wird Michel Savary da sein und versuchen, mit Ihnen zusammen Ihre geliebten Gebrauchsgegenstände zu reparieren: Haushaltgeräte, mechanische Näh- und Schreibmaschinen, Möbel… alles Mögliche, aber keine Velos!

Wir wollen ein Zeichen gegen die Wegwerfgesellschaft setzen. Reparieren statt wegwerfen!

Für das OK: Marceline Stettler, Bruno Vanoni, Hanspeter Anderegg

---

Weiterhin jeden ersten Samstag im Monat: das nächste Mal am 4. März:

Unser Treff im Quadrat

Bitte die detaillierten Infos auf der GFL-Website beachten - frühzeitige Anmeldung für den Brunch nötig!

Auf zu den nächsten Demos in Bern:

- Freitag, 3. März, 17.00 - 18.30, Waisenhausplatz:

Klimastreik (im Rahmen eines globalen Aktionstags)

- Samstag, 4. März, 13.30 - 16.00, Schützenmatte - Bundesplatz

Nationale Kundgebung für Frieden in der Ukraine

organisiert von den GRÜNEN SCHWEIZ und einer breiten Koalition von Organisationen, die sich für den Frieden einsetzen

Bericht aus dem Grossen Gemeinderat GGR vom 25.1.2023:

Ja zur Hirzi-Sanierung - und Wink zur Einzonung der Steinibachgrube

siehe GFL-Website > Berichte aus dem GGR

Neuer Vorstoss im GGR eingereicht:

Das Ende des gedruckten "Anzeigers" als Chance nutzen - z.B. mit dem MZ und einem digitalen Dorfplatz

inspiriert u.a. von den positiven Erfahrungen von Grosshöchstetten

siehe GFL-Website > Vorstösse

Wir sammeln weiter...

- Unterschriften für die Klimafonds-Initiative der Grünen und der SP - um die nötigen finanziellen Mittel für wirksamen Klimaschutz bereitzustellen!

Unterschriftenbögen können im Internet heruntergeladen werden (obenstehende Links anklicken). Bitte Unterschriftenbögen einsenden an die Grünen Kanton Bern, Monbijoustrasse 61, 3007 Bern, möglichst **mit einem Vermerk auf einem Begleitzettel: "Gesammelt von der GFL Zollikofen"**. Herzlichen Dank!

PS: Unterschriebene Unterschriftenbögen können natürlich auch abgegeben werden bei Marceline Stettler und Bruno Vanoni (sie sind dann für die gesammelte Ablieferung besorgt).

Nächste offene GFL-Sitzung:

15. Mai 2023, 19.30 - ca. 21.30 Uhr, im Sitzungszimmer der Gemeindeverwaltung, Wahlackerstrasse 25

Weitere Anlässe - siehe GFL-Agenda auf der GFL-Website

Copyright © 2021 / GFL Zollikofen.

Sie erhalten diesen Newsletter in neuer Form, weil Sie ...

- schon den bisherigen GFL-Newsletter erhalten haben,
- Informationen der Grünen Kanton Bern abonniert haben,
- kürzlich Mitglied geworden sind,
- sich als Sympatisant/in gemeldet oder
- anderweitig Informationen über die GFL Zollikofen gewünscht haben.

Unsere Kontaktadresse:
GRÜNE Freie Liste GFL Zollikofen, 3052 Zollikofen / info@gfl-zollikofen.ch

Ihr Abonnement für den Newsletter der GRÜNEN FREIEN LISTE GFL Zollikofen können Sie jederzeit widerrufen. (Falls Verbindung nicht funktioniert, per E-Mail an: info@gfl-zollikofen.ch)

This email was sent to info@gfl-zollikofen.ch
why did I get this? unsubscribe from this list update subscription preferences
Grüne Freie Liste GFL Zollikofen · C/O Bruno Vanoni · Aarestrasse 60 · Zollikofen 3052 · Switzerland